

Drucksache Nr.: 399/2020

**Dezernat IV
Federführend: Fachbereich 2
Anlagen: 1**

Az.: 220cw

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	15.12.2020	Ö	zur Beschlussfassung

Bewerbung um Teilnahme am Modellvorhaben „Staddörfer,, mit dem Weindorf Haardt

Antrag:

Der Stadtrat unterstützt den Vorschlag der Verwaltung zur Bewerbung beim Modellvorhaben „Staddörfer“ des Ministeriums des Inneren und für Sport zu Gunsten des Weindorfs Haardt.

Begründung:

Die Verwaltung ist mit dem Ortsentwicklungs-Modellvorhaben in Hambach seit längerem in einem Förderprozess für ein Weindorf und in diesem Zusammenhang in engem Kontakt mit dem Ministerium des Inneren und für Sport.

Seitens des Ministeriums wurde nun für eine dritte Runde des Modellvorhabens „Staddörfer“ ein Teilnahmeaufruf gestartet, der diesem Antrag zur Information beigefügt ist. Adressaten sind – nach umfangreichen Maßnahmen in den Landauer Staddörfern sowie in drei Oberzentren – nun kleinere Staddörfer mit siedlungsstrukturellen Besonderheiten. Anlass dieser Modellvorhaben ist der generelle Umstand, dass in Rheinland-Pfalz nur die Landkreise Zugang zu den Fördertöpfen der Dorferneuerung erhalten, die kreisfreien Städte nicht.

Die Verwaltung schlägt vor, sich mit dem Weindorf Haardt für diese Runde des Modellvorhabens zu bewerben.

Folgende Punkte spielen bei der Auswahl eine Rolle:

- Das Ministerium hat die Haardt selbst vor dem Hintergrund der exponierten Lage („Balkon der Pfalz“, Haardter Schloss, ...) ins Spiel gebracht und gerade die Besonderheiten der Wald- und Hanglage und deren Potentiale („Wolffsche Anlage“) in den Fokus gerückt. In diesem Zusammenhang ist bereits bürgerschaftliches Engagement vorhanden, das im Rahmen des Modellprojekts gebündelt werden kann.
- Weitere planerische Fragestellungen sind bereits identifizierbar. Diese beinhalten neben der Nachnutzung der orthopädischen Fachklinik insbesondere die fehlenden Einrichtungen für die Dorfgemeinschaft, aber auch Fragestellungen der Innenentwicklung und Attraktivierung des Ortsbilds (Stichworte sind:

Generationenwechsel im historischen Ortskern, Gestaltung öffentlicher Grünanlagen, Parkplätze und Spielflächen sowie die Auseinandersetzung mit der wertvollen Bausubstanz in Verbindung mit der Ortsbilsatzung oder die Schaffung von Nahversorgungsangeboten).

Während aus dem Ministerium heraus das Projekt durch einen externen Moderationsprozess begleitet wird, ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße unter Federführung der Stadtplanungsabteilung für die insbesondere inhaltliche und förderliche Steuerung des Projekts verantwortlich. Die Ortsverwaltung wird das Projekt vor Ort intensiv begleiten, flankierende Bürgerveranstaltungen helfen vorzubereiten und Schnittstelle zu Bevölkerung und Ehrenamt sein.

Vor diesem Hintergrund stellt die Haardt eine konsequente Fortführung der Erstellung von Handlungskonzepten für die Weindörfer dar.

Im Übrigen ist für die Umsetzungsphase des Projekts in Hambach sowie der Durchführung des Modellvorhabens auf der Haardt eine befristete zusätzliche Stelle im Stellenplan für 2021 beantragt.

Neustadt an der Weinstraße, 26.11.2020

Oberbürgermeister